



Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1986

hier: Einzelplan 08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie

- Drucksachen 10/450, 10/500 und 10/650 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des
Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

. Berichtersteller Abgeordneter Maedge SPD

Beschlußempfehlung

Der Einzelplan 08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand und
Technologie - wird mit den aus dem nachstehenden Bericht
ersichtlichen Änderungen angenommen.

BerichtA. Allgemeines

Der Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie hat den Einzelplan 08 unter Einbeziehung der Ergänzungen der Landesregierung zum Haushaltsgesetz 1986 und zum Gemeindefinanzierungsgesetz 1986 - Drucksachen 10/500 und 10/650 - in seinen Sitzungen am 22. Januar 1986 und 19. Februar 1986 mit Ausnahme des Kapitels 08 080 - Förderung der Luftfahrt -, das in den Zuständigkeitsbereich des Verkehrsausschusses fällt, beraten.

Der Einzelplan 08 wurde unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Änderungsempfehlungen mit den Stimmen der Fraktion der SPD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der F.D.P. vom Ausschuß angenommen.

B. Einzelberatungen

1. Kapitel 08 020 - Allgemeine Bewilligungen
Titel 531 10 - Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation

Der Antrag der F.D.P.-Fraktion, den Ansatz von 400 000 DM um 40 000 DM zu kürzen, wurde bei Enthaltung der CDU-Fraktion mit den Stimmen der SPD-Fraktion vom Ausschuß abgelehnt.

Die F.D.P.-Fraktion wies darauf hin, daß sie die mit dem Mittelansatz zu verwirklichende Selbstdarstellung für überzogen halte.

2. Kapitel 08 030 - Wirtschaft - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes
Titel 661 10 - Schuldendiensthilfen zur Förderung ökonomischer Projekte örtlicher Beschäftigungsinitiativen

Die F.D.P.-Fraktion betonte, daß auch örtliche Beschäftigungsinitiativen die vorhandenen und bewährten Förderprogramme des Landes in Anspruch nehmen können und sprach sich für eine ersatzlose Streichung des genannten Titels - Ansatz 1 000 000 DM - aus.

Dieser Antrag wurde ebenfalls bei Enthaltung der CDU mit den Stimmen der SPD vom Ausschuß abgelehnt.

- 3 a) Kapitel 08 030 - Wirtschaft - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes
- Titel 685 13 - Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handels

Die SPD-Fraktion vertritt die Auffassung, daß angesichts des erheblichen Beratungsbedarfs von ca. 150 000 Handelsunternehmen in Nordrhein-Westfalen eine angemessene Erhöhung des Ansatzes geboten ist.

Ihr Antrag, den Ansatz von 2 158 000 DM um 200 000 DM auf 2 358 000 DM zu erhöhen, wurde vom Ausschuß gegen die Stimmen der CDU und der F.D.P. angenommen.

- b) Kapitel 08 030 - Wirtschaft - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes
- Titel 891 20 - Zuschüsse für Investitionen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)

Der Antrag der SPD-Fraktion, zur Deckung der Ansatzserhöhung bei Kapitel 08 030, Titel 685 13 den Ansatz von 86 200 000 DM um 200 000 DM auf 86 000 000 DM zu mindern, wurde vom Ausschuß gleichfalls gegen die Stimmen der CDU und der F.D.P. angenommen.

4. Kapitel 08 030 - Wirtschaft - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes
- Titel 685 17 - Beratungsförderung von örtlichen Beschäftigungsinitiativen

Auch hier votierte die F.D.P. für eine ersatzlose Streichung des Titels - Ansatz 1 000 000 DM - mit der Begründung, daß die Beschäftigungsinitiativen die bewährten Beratungsdienste der Kommunen und Verbände (Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft) nutzen können.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion vom Ausschuß abgelehnt.

5. Kapitel 08 030 - Wirtschaft - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes
- Titelgruppe 64 - Förderung von Modellversuchen im Bereich neuartiger, erwerbswirtschaftlich orientierter Unternehmensgründungen
- Titel 683 64 - Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

Mit ihrem Antrag auf Streichung des gesamten Titels - Ansatz 1 000 000 DM - vertritt die F.D.P.-Fraktion die Auffassung, daß auch die Beschäftigungsinitiativen die Förderprogramme zur Existenzgründung in Anspruch nehmen können.

Die SPD-Fraktion hält die Selbständigkeit dieser Maßnahme für unverzichtbar und lehnt den Antrag ab; die CDU enthielt sich der Stimme.

- 6 a) Kapitel 08 030 - Wirtschaft - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes
- Titelgruppe 67 - Förderung der nordrhein-westfälischen Filmwirtschaft
- neu -

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag auf Einführung einer neuen Titelgruppe 67 mit den folgenden Titeln:

Titel 526 67	Kosten für Sachverständige und für Untersuchungen	
	Ansatz 1986	- DM
	Verpflichtungsermächtigung	500 000 DM
Titel 683 67	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	
	Ansatz 1986	- DM
	Verpflichtungsermächtigung	2 500 000 DM
Titel 685 67	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	
	Ansatz 1986	- DM
	Verpflichtungsermächtigung	500 000 DM
Titel 892 67	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	
	Ansatz 1986	- DM
	Verpflichtungsermächtigung	500 000 DM

Sie begründet ihren Antrag wie folgt:

Die Filmwirtschaft hat für das Industrieland NRW besondere Bedeutung. Die Lage der Filmwirtschaft in NRW wird aber zunehmend schwieriger, was u.a. in dem ständig steigenden Marktanteil des ausländischen Films in der Bundesrepublik zum Ausdruck kommt. Um im Wettbewerb bestehen und die Arbeitsplätze sichern zu können, bedarf die nordrhein-westfälische Filmwirtschaft der Hilfe des Staates. Mit den vorgesehenen Maßnahmen soll vor allem einem drohenden und weiteren Abwandern von Filmproduktionen in andere Bundesländer begegnet werden, aber auch die Qualität und Leistungsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Filmwirtschaft gesteigert werden.

Der Westdeutsche Rundfunk bereitet ebenfalls entsprechende Maßnahmen vor.

Gefördert werden sollen

Modernisierungs- und Innovationsvorhaben filmtechnischer Betriebe,

Veranstaltungen der nordrhein-westfälischen Filmwirtschaft, die geeignet sind die Wettbewerbssituation zu verbessern (Filmtage, Kongresse, Preise etc.),

Modernisierungs- und Innovationsvorhaben nordrhein-westfälischer Filmtheater,

die Herstellung programmfüllender Filme, die nach den Gesichtspunkten der Qualität und Wirtschaftlichkeit förderungswürdig sind,

der Absatz von geförderten programmfüllenden Filmen.

b) <u>Kapitel 08 040</u>	- Wirtschaft - Technologieprogramm Nordrhein-Westfalen und rationelle Energieverwendung
<u>Titelgruppe 73</u>	- Technologieprogramm Nordrhein-Westfalen "Technologieprogramm Bergbau"
<u>Titel 685 73</u>	- sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland

Zur Deckung der bei der Titelgruppe 67 (neu) vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 4 000 000 DM beantragte die SPD-Fraktion eine Kürzung der Verpflichtungsermächtigungen von 55 000 000 DM um 4 000 000 DM auf 51 000 000 DM. Auch dieser Antrag wurde vom Ausschuß gegen die Stimmen der CDU und der F.D.P. angenommen.

- c) Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1986 (Haushaltsgesetz 1986)
- Drucksache 10/450 -

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Titelgruppe 67 bei Kapitel 08 030 und dem Antrag zu Kapitel 08 040 Titel 685 73 beantragte die SPD-Fraktion, den § 4 des Entwurfs des Haushaltsgesetzes um den folgenden Absatz 8 zu ergänzen:

"Der Finanzminister wird ermächtigt, zur Stärkung der nordrhein-westfälischen Filmwirtschaft Haftungsfreistellungen bis zur Gesamthöhe von 4 000 000 DM zugunsten der Westdeutschen Landesbank zur Haftungsentlastung von Kreditinstituten für die Herabgabe von Krediten zu übernehmen."

Auch dieser Antrag wurde vom Ausschuss gegen die Stimmen der CDU und der F.D.P. angenommen.

- | | |
|----------------------------|--|
| 7 a) <u>Kapitel 08 030</u> | - Wirtschaft - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes |
| <u>Titelgruppe 68</u> | - Zuschüsse für die Bereitstellung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen für Jugendliche |
| <u>Titel 683 68</u> | - Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen |

Die F.D.P.-Fraktion stellte den Antrag, den Ansatz von 56 700 000 DM um 32 500 000 DM auf 89 200 000 DM zu erhöhen und die Erläuterungen um den folgenden Programmpunkt zu ergänzen:

"Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze in Betrieben und freien Praxen für Jugendliche, die am 1. September 1985 dem Arbeitsamt als unvermittelbare Bewerber gemeldet waren."

- b) Zur Deckung des Erhöhungsbetrages bei Titel 683 68 sollten nach Auffassung der F.D.P.-Fraktion die übrigen Titel der Titelgruppe 68 um insgesamt ebenfalls 32 500 000 DM gekürzt werden.

Die F.D.P.-Fraktion begründet ihren Antrag zum einen damit, daß sich im dualen Ausbildungssystem mit 50 % der Mittel die gleiche Anzahl von Ausbildungsplätzen für unvermittelte Bewerber schaffen ließen und daß zum anderen durch eine Förderung der Betriebe mit der Hälfte des Mittelaufwandes, der für einen

Auszubildenden in einer Sonderausbildungsgruppe gezahlt wird, die notwendigen zusätzlichen betrieblichen Ausbildungsplätze mobilisiert werden könnten.

Die SPD-Fraktion hielt die in der Zweiten Ergänzung der Landesregierung zu den Haushaltsgesetzen - Drucksache 10/650 - vorgenommene Mittelserhöhung und -aufteilung für effektiver und dem Anliegen der Förderung der Jugendlichen eher gerecht werdend und lehnte den F.D.P.-Antrag ab. Die CDU-Fraktion enthielt sich der Stimme.

Die CDU-Fraktion begründete ihre Entscheidung, keine Änderungsanträge zum Einzelplan 08 zu stellen, wie folgt:

Der Haushaltsplan 08 entspreche seit vielen Jahren - und von Jahr zu Jahr mehr - überhaupt nicht den wirtschaftspolitischen Vorstellungen der CDU. Dieser Mangel könne auch nicht mit Einzelkorrekturen geheilt werden. Beispielhaft verweise sie auf die beiden Ergänzungen zum Haushaltsplan 1986, die zeigten, daß sich schon leichte Konjunkturschwankungen auf Weltmärkten im Haushalt des Wirtschaftsministers mit 312 Mio. DM Mehrausgaben bei der Kokskohlenbeihilfe niederschlugen, während gleichzeitig das Herzstück der technologischen Erneuerung des Landes, nämlich das "Programm Zukunftstechnologien", von 60 Mio. DM im Jahre 1985 auf 15 Mio. DM im Jahre 1986 zusammengestrichen werde.

Außerdem habe die CDU in den letzten Jahren erfahren müssen, daß bei der Mehrheitsfraktion keinerlei Bereitschaft bestehe, auch nur einen einzigen sachlich begründeten Antrag der CDU mitzutragen.

Heute habe man zudem in bezug auf die Auskunftsfreudigkeit der Landesregierung festgestellt, daß die Ausnutzung der absoluten Mehrheit teilweise erschreckende Formen annehme.

Die CDU-Fraktion habe deshalb auf einzelne Anträge verzichtet und werde den Haushalt insgesamt ablehnen.

Ein Sprecher der SPD-Fraktion hielt dem entgegen, daß die Opposition, auch wenn sie mit der Ablehnung ihrer Anträge gerechnet habe, gleichwohl über entsprechende Anträge ihre Politik hätte darstellen können. Insofern sei er von der heutigen Beratung sehr enttäuscht.

Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Debatte zur Stahlpolitik am 22. Januar, als die "Stahlfraktion" einerseits an dem Widerstand der Opposition gegen den von der SPD vorgeschlagenen "nationalen Stahlausschuß", andererseits aber auch an dem ausführlichen Vorspann zum Antrag der CDU und

der F.D.P. gescheitert sei; darin sei die gesamte Wirtschafts- und Strukturpolitik der Landesregierung kritisiert und gefordert worden, durch erhebliche Umschichtungen im Haushalt Verbesserungen herbeizuführen und neue Gedanken zu verwirklichen.

Gemessen daran, daß man deswegen immerhin die Stahlfraktion habe scheitern lassen, gebe die Opposition heute eine klägliche Vorstellung, in der man keinerlei neue Ideen zur Wirtschafts- und Strukturpolitik vernommen habe: Die CDU habe überhaupt keinen Antrag gestellt, und die F.D.P. habe im Haushalt insgesamt 32,5 Mio. DM umschichten und 3 Mio. DM streichen wollen.

Die F.D.P.-Fraktion machte geltend, daß man die Haushaltsberatungen im Gesamtzusammenhang sehen müsse: Die F.D.P. beantrage schließlich Veränderungen am Haushaltsplanentwurf 1986 in der Größenordnung von 1 Milliarde DM. Dies könne man beim besten Willen nicht als Lappalie abtun.

Leider habe sich die Mehrheitsfraktion nicht dazu bereitgefunden, sich inhaltlich mit den Technologieprogrammen auseinanderzusetzen. Eine inhaltliche Auseinandersetzung aber sei Voraussetzung dafür, daß man schließlich Änderungen in den Haushaltsansätzen vornehmen könne. Die SPD nehme die Vorlagen der Landesregierung kopfnickend zur Kenntnis und werde daher in den Änderungswünschen von der F.D.P. erheblich übertroffen.

C. Schlußabstimmung

Bei der Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 08 - mit Ausnahme des Kapitels 08 080, das in die Zuständigkeit des Verkehrsausschusses fällt - unter Einbeziehung der Ergänzungen der Landesregierung - Drucksachen 10/500 und 10/650 - zu den Haushaltsgesetzen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der F.D.P. mit den Stimmen der Fraktion der SPD vom Ausschuß angenommen.

Maedge

Vorsitzender